

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 47

Artikel: Rekrutenushebig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480009>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgestufte Lebensmittel-Rationierung	1. Name: Nachname: Vorname: Z2	Formular KEA
Gesuch um Anerkennung als besuggsberechtigter für Zusatz-Lebensmittelformen		
2. a) Ausgebildet	b) bis ; von bis	
b) Genesung	c) Durch (Stätte, jedoch abzgl. Mittagspause)	
c) Durch	d) Arbeitszeit	
d) Arbeitszeit	e) Bemerkungen (in etc.)	
e) Bemerkungen	für Besugsberechtigten	
Ang veränderlicher über die Sicherungsschrift:		
et:		
Adressen unter Rubrik 2. Adresse:		
Datum: 194	Unterschrift:	

Gesuch

Würdige Stelle vom Amt! Hochzuverehrende Herren! Unterfänig sich naht einer von Bitte beschwert.

In der betrüblichen Zeit menschenerwürgenden Krieges fordert mit stummem Gebot auch seine Rechte der Leib.

Darum, zu preisendes Amt, widme auch ich mich der Pflege eines rötlichen Kohls, so mir im Garten ersproß.

Zweier Häupter Salats, ebenso dreier Karotten freuet mein Eifer sich nun, der sie des öftern begofß.

Ergo ein Bauer ich bin, eventualiter Gärtner.

Zusatzkarten gewährt mir nach bestehendem Lex.

Mit dem ergebensten Grufß sowie vorzüglicher Achtung: Ihr

Euripides Blech, Philosophiae Profax.

AbisZ

Trost

Mein Geist, bewegt von innerlichem Streite, Empfind so sehr in diesem kurzen Leben, Wie leicht es ist, die Heimat aufzugeben, allein wie schwer zu finden eine zweite.

Doch wer aus voller Seele haßt das Schlechte, Auch aus der Heimat wird es ihn verjagen, Wenn dort verehrt es wird vom Volk der Knechte. Weit klüger ist's, dem Vaterland entsagen, Als unter kindischem Geschlechte das Joch des blinden Pöbelhasses tragen.

August, Graf v. Platen 1827.
(inges. von A. E. S.)

Parlamentarische Stilblüten

«Die Phrase von der Einigkeit der Parteien ist so abgedroschen, daß nur ein politisches Wickelkind darauf herumreiten kann.»

«Meine Herren! Wenn wir für die Hebung des Rindviehs arbeiten, arbeiten wir eigentlich für uns.»

«Ihre Partei hat überhaupt keine Bedeutung. Hinter Ihnen steht niemand, höchstens Sie selber.»

«Solche Herren sollten sich nicht auf das hohe moralische Pferd setzen.»

«Da schaut der nackte Pferdefuß des kapitalistischen Egoismus heraus, der auf keine Kuhhaut geht.»

«Ich habe eine große Hochachtung vor dem fremden Rindvieh, aber das einheimische ist mir lieber, denn es ist sozusagen mit mir aufgewachsen.»

«Die Frauen haben während des jetzigen Weltkrieges durchaus ihren Mann gestanden.»

(ges. von Heiri Häfeli)

Herzlich willkommen!

Aus dem Handbuch einer norddeutschen Stadt:

«Treffliche Einrichtungen (die Wallanlagen, große Parks, gutes Straßenpflaster, zwei Wasserwerke, Fernheizwerk, ausgezeichnete Krankenhäuser, Städt. Desinfektionsanstalt, Schlachthaus, Zentralfriedhof mit Krematorium usw.) machen den Aufenthalt in der Stadt in jeder Weise angenehm.»

B. F.

Etwas für Feinschmecker

Dem griechischen Dichter Aristophanes (450—385 v. Chr.) verdanken wir die Kunde von einer althellenischen Festspeise, deren Bezeichnung im Urtext aus 78 Silben besteht und das längste griechische Wort darstellt, das die Sprachwissenschaft kennt. Johann Heinrich Voss verdeutschte es:

Austerig-böckelig-buffenlamprefliges-schädelzerstückelungs-herbegebrühtes-filphionwürziges-honigbeträufeltes-armselig-schnepfiges-fauben-fasaniges-hähnleinhirniges-drosselgebratenes-ämmerling-hasiges-mostiges-graubiges Flügelericht.»

B. F.

Alleiniger Hersteller
Elmer Glarus

Vitamin B₁ und C sind lebenswichtig

führen Sie deshalb Ihrem Körper Vitamine zu.

Elmer VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Rekrutenushebung

«Sind Er guet z'Fueß?»

«Ja!»

«Dänn chömed Er zur Infanterie.»

«De Nächsch. Chönd Er guet marschiere?»

«Nei!»

«Dänn lehred Ers bi de Infanterie!»

Zi.



Die Küchen-Perle: «Madam, ich mueß dänn meh Loh ha, nachdem jetzt d'Perle en Luxusstür-Artikel sind!»

En alte

Welches ist die billigste Gaststätte?

Die Post; da kostet das Couvert 20 Rappen, à la carte 10 Rappen, und die Leckerei hat man umsonst, dazu bekommt man Marken, anstatt solche abgeben zu müssen.

Mabo

ODEON-BAR
ZÜRICH am Bellevue
Dekorative Neugestaltung
Unique dans son genre!

Cabaret - Dancing

Inh. G. A. Doebeli

NUR EIN HARAB

kommt als Geschenk in Frage!

Warum!

1. der populärste Trockenrasierapparat
2. aus erstklassigem Material
3. schweiz. Spitzenprodukt in Qualität und Funktion
4. trotzdem 20—30 Fr. billiger als andere Apparate, dank der Leistungsfähigkeit der Fabrik.



Mein

einzigartiges Teilzahlungs-System ermöglicht jedermann den Kauf eines HARAB. Verlangen Sie Prospekt und Kaufbedingungen. Auf Wunsch Vertreterbesuch. Gratis-Anlernkurs. Schnellservice für Reparaturen!

Spezialgeschäft für elektr. Trockenrasier-Apparate

„Zum Elektro-Barbier“ E. Alder, Zürich 1

am Hirschenplatz Telephone 22 22 21